



**Impressum**

Herausgeber:

AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.

Bultstr. 5 A

30159 Hannover

Tel.: 0511 353991-3

Fax: 0511 353991-50

Email: [info@afet-ev.de](mailto:info@afet-ev.de)

[www.afet-ev.de](http://www.afet-ev.de)

**V.i.S.d.P.:**

Dr. Koralia Sekler, Geschäftsführerin

**Mitarbeit:**

Dr. des. Cindy Dagott, Referentin

Reinhold Gravelmann, Referent

Dr. Benjamin Strahl, Referent

Katharina Ott, Verwaltung, Grafische Gestaltung

**Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):**

Personenbezogene Daten sind ohne Postanschrift aufgenommen.

---

Gefördert vom:



## Inhalt

1.	Vorwort und Arbeitsschwerpunkte 2023.....	5
2.	Satzungsgemäße Organe und Gremien des AFET .....	9
3.	Mitgliederstruktur.....	10
3.1	Mitglieder gesamt.....	10
3.2	Kündigungen .....	10
3.3	Neuaufnahmen .....	10
4.	AFET-Ehrenmitglieder .....	12
5.	AFET-Vorstand .....	13
5.1	Personelle Besetzung des AFET-Gesamtvorstandes am 31.12.2023.....	13
5.2	Beratungsschwerpunkte des AFET-Gesamtvorstandes .....	15
6.	AFET-Fachbeirat .....	16
6.1	Personelle Besetzung des AFET-Fachbeirats .....	16
6.2	Beratungsschwerpunkte des AFET-Fachbeirats.....	19
7.	AFET-Fachausschüsse .....	20
7.1.	AFET-Fachausschuss Jugendhilferecht und Jugendhilfepolitik (JHR).....	20
7.1.1.	Beratungsschwerpunkte Fachausschuss JHR .....	21
7.2	AFET-Fachausschuss Theorie und Praxis der Erziehungshilfe (TuP) .....	22
7.2.1.	Beratungsschwerpunkte Fachausschuss TuP .....	24
8.	AFET-Veranstaltungen .....	25
9.	AFET-Projekte .....	28
10.	Schiedsstellen gem. § 78g SGB VIII .....	29
11.	Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen .....	32
11.1	AFET-Fachzeitschrift „Dialog Erziehungshilfe“.....	32
11.2	AFET-Newsletter.....	33
11.3	Veröffentlichung Kinder- und Jugendhilfeplanung inklusiv.....	33
12	Fachexpertise, Kooperationen des AFET mit anderen Verbänden.....	34
13.	AFET-Stellungnahmen/Tagungsdokumentationen.....	38
13.1	Stellungnahmen/Empfehlungen/Positionierungen .....	38
13.2	Tagungsdokumentationen .....	38
14.	AFET-Geschäftsstelle .....	39
14.1	Aufgaben der Geschäftsführung .....	39
14.2	Personelle Besetzung der Geschäftsstelle.....	39
15.	AFET-Satzung.....	40



## 1. Vorwort und Arbeitsschwerpunkte 2023

Der AFET – Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. gibt mit dem Geschäftsbericht 2023 einen Einblick in die vielfältigen verbandlichen Aktivitäten des zurückliegenden Jahres. Zugleich bietet dieser Bericht die Möglichkeit, die geleistete Arbeit vor dem Hintergrund der satzungsgemäßen Aufgaben und des Verbandszweckes kritisch zu überprüfen, um die fachlichen Weiterentwicklungen des Fachverbandes zielgerichteter steuern zu können.

In den AFET-Strukturen ist die leitende Ebene der unterschiedlichen Bereiche der Erziehungshilfe vertreten, u. a. öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Landesjugendämter, oberste Landesjugendbehörden, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie kommunale Spitzenverbände.

Auf der Grundlage seiner Satzung und im Hinblick auf seine besondere Mitgliederstruktur lässt sich das Aufgabenprofil des AFET als Unterstützung der Fachebene und als Drehscheibe für den Wissens- und Informationstransfer zwischen Wissenschaft – Praxis – Politik definieren. Die verbandlichen Aktivitäten werden dabei geleitet von dem Bestreben konsensfähige Standpunkte zu entwickeln. Das wird durch einen hohen Grad an Verbindlichkeit auf der Grundsatz-, Rahmen- und Umsetzungsebene der Erziehungshilfe und durch die kontinuierliche Qualifizierung und Weiterentwicklung der Erziehungshilfe gewährleistet. In diesem Sinne versteht sich der AFET als Plattform für den Dialog innerhalb der Praxis - insbesondere zwischen öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe und mit den Partner\*innen aus Wissenschaft und Politik sowie den Nachbardisziplinen Schule, Eingliederungshilfe, Justiz und Gesundheitswesen.

Die Arbeitsweise und der Satzungszweck bilden demzufolge auch die Zielsetzungen des Kinder- und Jugendplans des Bundes und seiner Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe ab. Der AFET arbeitet seit 2019 gem. einer Rahmenvereinbarung über kinder- und jugendpolitische Zusammenarbeit innerhalb des Kinder- und Jugendplans.

Der Geschäftsbericht informiert über die Themen, mit denen sich der Verband im Jahr 2023 vorwiegend befasst hat.

In diesem zurückliegenden Jahr gehörten zu den wesentlichen Arbeitsschwerpunkten des AFET folgende Themen:

### **Fachliche und fachpolitische Begleitung der Gesetzgebung und der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG)**

Seit dem Inkrafttreten des KJSG am 10. Juni 2021 begleitet der AFET den Umsetzungsprozess des inklusiven SGB VIII. In seinen Gremien, Fortbildungen und der neuen, erfolgreichen Reihe der sog. Impulspapiere fanden in dem vergangenen Jahr eine intensive Auseinandersetzung und Bewertung der Umsetzungsschritte des KJSG statt.

Die Reform des SGB VIII und die Entwicklung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe flankierte der AFET ebenfalls mit seinen bereits bewährten Formaten – z.B. auf der Fachtagung der Erziehungshilfefachverbände, sowie mit dem Parlamentarischen Gespräch der Erziehungshilfefachverbände mit Abgeordneten des Ausschusses Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Deutschen Bundestages.

Der AFET hat zudem, gemeinsam mit den Erziehungshilfefachverbänden, den Dialog mit den Fachverbänden für Menschen mit Behinderung auf der Vorstands- und Geschäftsführungsebene in gemeinsamen Arbeitsgesprächen regelmäßig fortgesetzt.

Der AFET-Vorstand tauschte sich in seiner Sommersitzung mit Frau Dr. Schmid-Obkirchner (Referatsleitung im BMFSFJ) zu den noch offenen Punkten der SGB VIII – Reform aus. An dem Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel. Wir gestalten die inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ wirkte der AFET und seine Vertreter\*innen aktiv mit. Er positionierte sich zu den Arbeitspapieren des BMFSFJ und unterstützte den Gesamtprozess mit seiner Expertise.

Im Berichtszeitraum entstanden zwei neue AFET-Formate: Die **Informationsplattform zum KJSG** ist eine Aufbereitung und Zusammenstellung von thematisch sortierten Übersichten von Fachliteratur, Positionspapieren, Expertisen und Gerichtsurteilen, Good Practice-Beispielen sowie Handreichungen als Service für die Fachpraxis, die Leitungsebenen öffentlicher und freier Träger, die Wissenschaft sowie für weitere Interessierte.

Um die Fachpraxis nicht nur zu informieren, sondern ihr ein Fortbildungs- und Austauschangebot zu schaffen, initiierte der AFET eine **digitale Tagungsreihe zu Umsetzungsfragen**, rechtlichen Regelungen und zentralen Aspekte des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) – konkret zum inklusiven SGB VIII, zu Schutzkonzepten und zur Umsetzung des § 20 SGB VIII.

### **Fachkräftebedarf in den Hilfen zur Erziehung**

Die aktuelle Fachkräftesituation in den Hilfen zur Erziehung ist besorgniserregend und wirkt sich im hohen Maße einschränkend auf die Gestaltung der Angebote vor Ort und die Einhaltung der Qualitätsstandards aus. Fachverbände, Bundes- und Landesorganisationen weisen auf diese multidimensionale Problematik hin und berichten über eine mittlerweile desolante Personalsituation. Der AFET befasste sich im Jahr 2023 intensiv mit diesem Thema in allen seinen Gremien und veröffentlichte zwei **dringende Aufrufe zur Behebung des Fachkräftemangels** in den Erziehungshilfen und Jugendämtern, in denen er seine Empfehlungen an politisch Verantwortliche in Bundestag, Bundesrat, Landesparlamenten und von kommunalen Spitzenverbänden sowie an Verantwortliche an Hochschulen und Universitäten richtete.

### **Niedrigschwellige Hilfen und Versorgung von Kindern psychisch- und suchtkranker Eltern**

In dem Berichtszeitraum beteiligte sich der AFET an der Organisation und Durchführung der **digitalen Treffen des KpKE-Netzwerkes** (bestehend aus Vertreter\*innen der ehemaligen AG KpKE). Ziel des Netzwerkes ist die Begleitung der Umsetzung der sog. KpKE-Empfehlungen aus 2019. Mit seiner Expertise unterstützte der AFET örtliche Träger bei der Implementierung der Empfehlungen.

Gemeinsam mit dem Dachverband Gemeindepsychiatrie, dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen und der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch kranker Eltern veranstaltete der AFET im November eine zweitägige verbandsübergreifende Fachtagung „Kleine Held\*innen in Not – Gesundheitsförderung und Prävention für Familien mit einem psychisch-/suchterkrankten Elternteil.“

Auf Einladung von Paul Lehrieder (CSU) nahm der AFET im April 2023 an einem **Fachgespräch der Kinderkommission des Deutschen Bundestages** zum Umsetzungsstand der sog. KpKE-Empfehlungen teil. In beiden Veranstaltungen wurde erneut bestätigt, dass es einen notwendigen Bedarf an passgenauen Hilfen für diese Familien weiterhin gibt.

Darüber hinaus wurde durch den AFET eine Umfrage zur **Bestandsaufnahme zur Umsetzung des § 20 SGB VIII** „Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen“ in Kooperation mit Akteur\*innen der öffentlichen Träger und der Bundeskonferenz der Erziehungsberatungsstellen durchgeführt. Dass insgesamt eher wenig Bedarf an einer zügigen Umsetzung des § 20 SGB VIII gesehen wird, machen bisherige Fallzahlen deutlich. In weniger als 15 % der Jugendämter wurden 2021 mehr als 10 Hilfen nach § 20 SGB VIII bewilligt. Vielfältige und teilweise sehr gut nachvollziehbare Gründe erschweren die Umsetzung. Neben zusätzlichen (personellen) Ressourcen könnten konkrete Ideen bzw. Beispiele guter Praxis den Prozess unterstützen.

### **Inklusives SGB VIII - Inklusiver AFET**

Die AFET-Gremien befassten sich im vergangenen Jahr intensiv mit den Fragen nach inklusiver Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe und des Fachverbandes. Seit 2021 bearbeiten die Gremienmitglieder als fortlaufendes Sitzungsthema offene Fragen der „inklusive Öffnung“ im Hinblick auf die Strukturen, Organisation und Fachkräfte in erzieherischen Hilfen.

### **Angefragte Fachexpertise, Podiums- und Arbeitsgespräche**

Das Jahr 2023 war ein intensives Arbeitsjahr – begleitet durch zahlreiche Anfragen zu Mitwirkung und fachlichem Austausch.

Der AFET-Vorstand und die AFET-Geschäftsstelle beteiligten sich mit seiner/ihrer Expertise an bundesweiten Arbeits- und Diskussionsprozessen.

Dazu zählten u.a.:

- Arbeitsgespräche der Erziehungshilfefachverbände mit den Fachverbänden für Menschen mit Behinderungen
- Konferenzen der Geschäftsführungen der Erziehungshilfefachverbände
- Arbeitsgespräche zur Umsetzung der Empfehlungen der AG Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern
- Arbeitsprozesse zur Begleitung der Umsetzung des KJSG
- Mitwirkung in zahlreichen Projektbeiräten und Fachveranstaltungen

Der AFET blickt auf ein weiteres sehr ereignisreiches und inhaltlich spannendes Jahr zurück, in dem aktuelle Themen der erzieherischen Hilfen intensiv bearbeitet und kritisch hinterfragt werden konnten. Einen großen Erfolg verzeichnet der Verband beim Ausbau von interdisziplinären Kooperationen und Netzwerken.

Mit unserem Vorwort hoffen wir, Ihre Neugier auf die Einzelberichte über unsere Aktivitäten geweckt zu haben. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Hannover, im Juni 2024

Signaturen



Claudia Langholz  
Vorsitzende

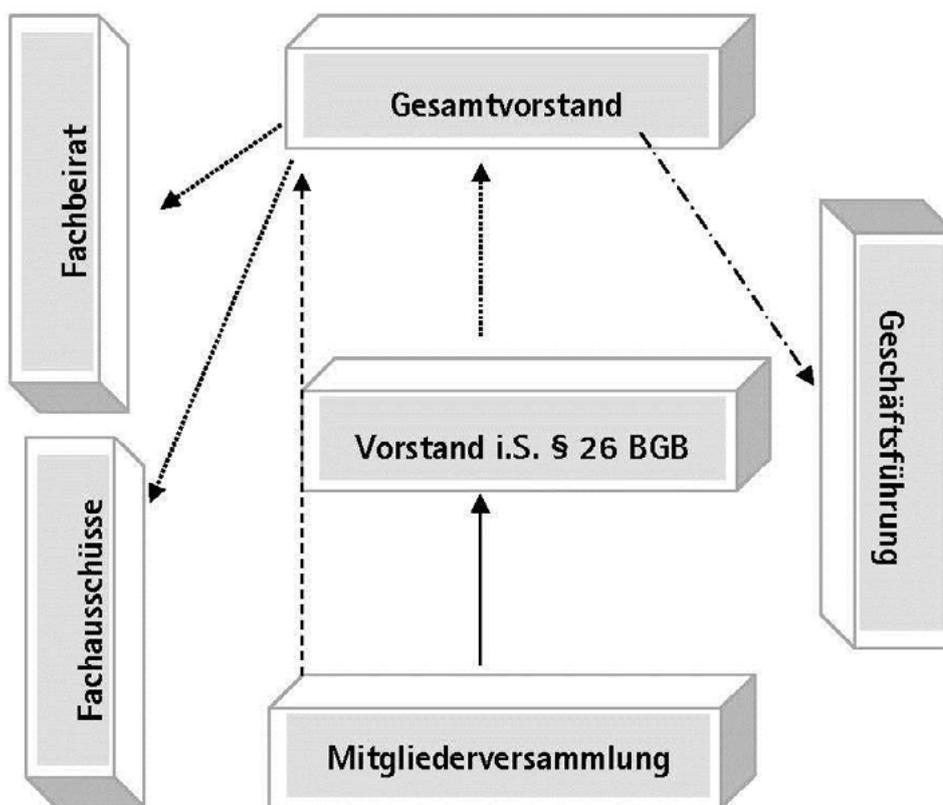


Dr. Koralia Sekler  
Geschäftsführerin

## 2. Satzungsgemäße Organe und Gremien des AFET

Entsprechend seiner Satzung strukturieren sich die Organe und Gremien des AFET wie folgt<sup>1</sup>:

- wählt
- ⋯ beruft
- - bestätigt Berufung
- · bestellt



<sup>1</sup> Die vollständige Satzung finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://afet-ev.de/ueber-uns/satzung-organe-gremien/satzung>

### 3. Mitgliederstruktur

#### 3.1 Mitglieder gesamt

Am 31.12.2023 ergaben sich folgende Mitgliederzahlen:

• Einrichtungen / Organisationen - gemeinnützig	289
• Einrichtungen / Organisationen - gewerblich	64
• Jugendämter	101
• Verbände / Vereine (Berufsverbände sowie Landesgliederungen der Spitzenverbände)	52
• Ausbildungsstätten (Fachschulen für Sozial- und Heilpädagogik, Fachhochschulen, Universitäten)	16
• Ministerien und Landesjugendämter	12
• Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege	5
• Fördermitglieder	36

Außerdem wirken von den kommunalen Spitzenverbänden (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag) benannte Vertreter\*innen im AFET mit.

#### 3.2 Kündigungen

Zum 31.12.2023 kündigten 3 gewerbl. und 8 gemeinn. Einrichtungen / Organisationen, ein Verband / Verein, eine Ausbildungsstätte und ein Fördermitglied ihre Mitgliedschaft.

#### 3.3 Neuaufnahmen <sup>2</sup>

● Einrichtungen / Organisationen - gemeinnützig

**Der Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.**  
Burgdorf

**Malwina e.V.**  
Dresden

**Wege e. V.**  
Leipzig

● Einrichtungen / Organisationen - gewerblich

**der Anker GbR**  
Wissen

**KOMPASS Ruhr**  
Oberhausen

**Praxisgemeinschaft Knackpunkt ambulante Hilfen**  
Krefeld

**ZeitRaum BGL**  
Bergisch Gladbach

<sup>2</sup> Neu aufgenommene Mitglieder hatten die Möglichkeit, sich im „Dialog Erziehungshilfe“ vorzustellen, um über ihre Arbeitsbereiche zu informieren und somit schnellere Kontakte innerhalb des Mitgliederbereichs zu ermöglichen.

● **Jugendämter**

---

**Stadt Krefeld**

Krefeld

● **Fördermitglieder**

---

**Michel, Werner**

Coburg

**Pütz, Thomas**

Rösrath

#### 4. AFET-Ehrenmitglieder

Gemäß § 4 (4) der Satzung können Personen, die sich um den AFET besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Ehrenmitglieder des AFET am 31.12.2023

**Blumenberg, Dr. Franz-Jürgen**

Dipl. Psychologe, Geschäftsführer a.D.  
Freiburg

**Saubier, Helmut**

Landesrat a.D.  
Bergisch Gladbach

## 5. AFET-Vorstand

### 5.1 Personelle Besetzung des AFET-Gesamtvorstandes am 31.12.2023

Bedeutung der Zeichen: ● bestätigt bis 2024 ❖ gewählt bis 2024

#### Mitglieder des Vorstands i.S. § 26 BGB

❖ **Fuchs, Tilman**

Kreis Steinfurt  
 Dezernat II für Schule, Kultur, Sport, Jugend,  
 Soziales  
 Steinfurt

❖ **Porr, Claudia**

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und  
 Integration des Landes Rheinland Pfalz  
 Mainz

❖ **Langholz, Claudia**

AFET-Vorsitzende  
 contec GmbH - Die Unternehmens- & Personalbe-  
 ratung der Gesundheits- und Sozialwirtschaft  
 Bochum

❖ **Völcker, Claudia**

Diakonissen Speyer  
 Speyer

#### Mitglieder des Gesamtvorstands<sup>3</sup>

● **Bärtlein, Thomas**

Rummelsberger Dienste für junge Menschen  
 gGmbH  
 Schwarzenbruck

● **Britze, Dr. Harald**

Zentrum Bayern Familie und Soziales  
 Bay. Landesjugendamt - Team II/4 -  
 München

● **Glaum, Joachim**

Nds. Landesamt für Soziales, Jugend, Familie  
 Landesjugendamt - FB I  
 Hannover

● **Helms, Christoph**

Kreis Pinneberg Jugendamt  
 Fachdienst Jugend/soziale Dienste  
 Elmshorn

● **Becker, Karola**

Internationaler Bund IB e. V.  
 Berlin

● **Elmayer, Edda**

Kath. Jugendfürsorge d. Diözese Regensburg  
 Abt. IV Allgemeine Jugendhilfe/Recht/D1  
 Regensburg

● **Graßhoff, Prof. Dr. Gunther**

Stiftung Universität Hildesheim  
 Institut für Sozial- und Organisationspädagogik  
 Hildesheim

● **Lang, Carsten**

Stadtverwaltung Trier  
 Jugendamt - Amt 51  
 Trier

<sup>3</sup> Die Vorstandsmitglieder i. S. § 26 BGB sind Mitglieder des Gesamtvorstandes, werden hier jedoch nicht noch einmal namentlich genannt.

● **Mund, Prof. Dr. Petra**

Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin  
Berlin

● **Patrin, Simone (Mitgliedschaft ruht)**

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-  
Lippe e. V. - Diakonie RWL  
Düsseldorf

● **Schweers, Norbert**

Agrotis S GmbH  
Beelitz

● **Trockel, Sabine**

Stadt Münster - Der Oberbürgermeister  
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -  
Münster

● **Witte, Dr. Stefan**

Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe  
im Bistum Hildesheim  
Hildesheim

● **Näher, Frederik**

KJSH-Trägerverbund, -Stiftung und -Verein, KJHV  
Berlin/ Brandenburg, SHBB, Sozialhoch3  
Berlin

● **Schulz, Dagmar**

Landkreis Lüchow-Dannenberg  
Fachdienst Jugend, Familie und Bildung  
Lüchow

● **Struckmeier, Michael**

Landkreistag Sachsen-Anhalt  
Magdeburg

● **Usslepp, Dr. Nele (Mitgliedschaft ruht)**

Kommunalverband für Jugend  
und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)  
Stuttgart

● **Zeller, Birgit**

## 5.2 Beratungsschwerpunkte des AFET-Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand des AFET hat im Jahr 2023 zweimal digital und zweimal in Präsenz getagt.

- 16.03.2023, Videokonferenz
- 22. / 23.06.2023, Berlin
- 28.09.2023, Videokonferenz
- 07. / 08.12.2023, Hannover

### Die wesentlichen Beratungsschwerpunkte waren:

- Umsetzung des KJSG
- Austausch mit Dr. Heike Schmid-Obkirchner (BMFSFJ) zum KJSG
- Inklusive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
- Inklusive Öffnung des AFET als Fachverband der Hilfen zur Erziehung
- Aktuelle Situation der Zuwanderung und Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern\*innen
- Entwicklungen zur Umsetzungsbegleitung der Empfehlungen der AG Kinder psychisch kranker Eltern – explizit zum § 20 SGB VIII
- Fachkräftebedarf in den Erziehungshilfen
- CLS-Studie „Soziale Teilhabe im Lebensverlauf junger Erwachsener“
- Kinder- und Jugendhilfe im Notstand?! Austausch über eine Positionierung des AFET
- Information und Austausch über den Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel. Wir gestalten die inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ und die Arbeitsgruppe „Inklusives SGB VIII“
- Kinder- und Jugendhilfe im inklusiven Prozess: Zwischen Teilhabe, Hilfeplanung und Bedarfsermittlung
- Information über das Planungsgespräch 2024 des BMFSFJ
- AFET - Haushalt
- Vor- und Nachbereitung der Mitgliederversammlung und der AFET-Jahrestagung
- Vorstellung des Projekteabschlusses „Wegweiser Verfahrenslotsen“

### Der Vorstand hat an folgenden Stellungnahmen mitgearbeitet:

- Zuständigkeitsverlagerung für unter 25- Jährige vom SGB II ins SGB III
- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026. Positionspapier des Bündnisses aus Fachverbänden der Kinder- und Jugendhilfe und Diakonie Deutschland zu gelingenden Rahmenbedingungen
- Aufruf an die Haushaltspolitiker\*innen im Bundestag. Zukünfte für junge Menschen schaffen –Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) aufstocken statt kürzen!
- Aufruf an die Jugendpolitiker\*innen und die Haushaltspolitiker\*innen im Bundestag. Kürzungen am Kinder- und Jugendplan (KJP) des Bundes abwenden – Bundeszentrale Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe bewahren und stärken!
- Zwei Aufrufe zur Behebung des Fachkräftemangels in den Erziehungshilfen und Jugendämtern.

Darüber hinaus wandte sich der AFET an das Bundesjustizministerium mit der Bitte um Klarstellung bei der Auslegung des Brüssel II b – Konsultationsverfahrens.

## 6. AFET-Fachbeirat

Der Fachbeirat des AFET hat die Aufgabe wichtige Fachthemen zu beraten, über die fachbezogene Weiterentwicklung zu diskutieren, sich über den Stand der Bearbeitung von Themenschwerpunkten zu informieren und Vorschläge für die zu bearbeitenden Themen innerhalb des Verbandes zu machen.

### 6.1 Personelle Besetzung des AFET-Fachbeirats

Fachliche Begleitung:

**Reinhold Gravelmann**, Referent, AFET-Geschäftsstelle

---

Mitglieder des AFET-Fachbeirats: Stand 31.12.2023

**Andree, Yara-Katharina**

Deutscher Verein für öffentliche und private  
Fürsorge e. V. - Arbeitsfeld II  
Berlin

**Arslan, Ergün**

Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V.  
VSE- Geschäfts- und Beratungsstelle  
Hannover

**Beck, Dr. phil. Norbert**

Überregionales Beratungszentrum (ÜBBZ)  
Therapeutisches Heim Sankt Joseph im SKF  
Würzburg

**Berger, Dr. Heike**

Sozialdienst katholischer Frauen  
Gesamtverein e. V.  
Fachreferat Kinder- und Jugendhilfe  
Dortmund

**Berner, Roland**

Linzgau - Kinder- und Jugendhilfe e. V.  
Überlingen / Deisendorf

**Burucker, Dierk**

Landeshauptstadt Hannover  
FB Jugend und Familie - KSD  
Hannover

**Dexheimer, Dr. Andreas**

Diakonisches Werk des Evang.-Luth.  
Dekanatsbezirks Rosenheim e. V.  
Bad Aibling

**Dornbach, Mirko**

Bergfried - Kinder- und Jugendhilfe GmbH  
Bausendorf

**Ernst-Guenzel, Klaus**

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband  
Hessen Süd e. V. / AWO Perspektiven gGmbH  
Frankfurt

**Fuchs, Kerstin**

Jugendhilfezentrum Johannesstift GmbH  
Wiesbaden

**Grogro, Kirsten**

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung  
Landesjugendamt  
Mainz

**Hain, Martin**

Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V.  
(bke)  
Fürth

**Höfener, Dr. Friedhelm**

Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder-  
und Jugendhilfe mbH  
Münster

**Jost, Prof. Dr. Annemarie**

Brandenburgische Techn. Universität  
Fakultät 4 - Soziale Arbeit, Gesundheit, Musik  
Cottbus

**Kühlem, Lisa**

Stadt Essen - Jugendamt  
Jugendhilfeplanung – Erzieherische Hilfen / Frühe  
Förderung  
Essen

**Lamy, Alexander**

Landratsamt Emmendingen  
Emmendingen

**Lehmkuhl, Matthias**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Landesjugendamt  
Münster

**Merz, Johannes**

Jugendbildungswerk Freiburg e.V.  
Freiburg

**Große Ahlert, Egbert**

Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH  
Steinfurt

**Heidrich, Renate**

Stiftung Kath. Kinder- und Jugendhilfe im Bistum  
Hildesheim  
Hildesheim

**Hopmann, Prof. Dr. Benedikt**

Universität Siegen  
Fakultät II: Bildung - Architektur - Künste  
Siegen

**Klesen, Peter**

Diakonisches Werk an der Saar gGmbH  
Jugendhilfeverbund  
Neunkirchen

**Kunze, Gunther**

Fachbereich Jugend und Familie  
Würzburg

**Landua, Kerstin**

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH  
Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“  
Berlin

**Lohse, Katharina**

Deutsches Institut für Jugendhilfe  
und Familienrecht e. V. - DIJuF  
Heidelberg

**Modler, Lucas**

IB Internationaler Bund e. V.  
Verbund Nord - Einrichtung Hamburg-S.-H.  
Hamburg

**Möller, Fabian**

Stadt Göttingen / Fachbereich Jugend  
Göttingen

**Pförtner, Thomas**

Venito Diakonische Gesellschaft für Kinder, Ju-  
gendliche und Familien - Region Nord  
Gifhorn

**Ramsthaler, Helmut**

CJD Zentrale e. V.  
Abt. Kinder- Jugend- und Familienhilfe  
Ebersbach

**Rieper, Anneke**

kjhv - Kinder- und Jugendhilfe-Verbund  
Berlin-Brandenburg  
Berlin

**Schade, Michael**

St. Elisabeth-Verein e. V.  
Kinder- und Jugendhilfe Thüringen  
Wutha-Farnroda

**Sobot, Arnhild**

Freie und Hansestadt Hamburg | Landesbetrieb  
Erziehung und Beratung  
Hamburg

**Völk, Ilse**

Stadtjugendamt München  
S-II-F/L  
München

**Nikitin, Anna M. A.**

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesver-  
band Berlin e.V.  
Berlin

**Post, David**

VPK Nordrhein-Westfalen e. V.  
Jugend- und Sozialhilfe  
Plettenberg

**Repp, Ben**

LVR Jugendhilfe Rheinland  
Solingen

**Rüth, Carmen**

Schottener Soziale Dienste gGmbH  
Stabstelle Kinder- und Jugendhilfe  
Schotten

**Schröter, Anke**

Region Hannover - Team 51.11  
Hannover

**Viehoff, Sascha**

Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e. V.  
Hückeswagen

**Werth, Patrick**

Dortmund

## 6.2 Beratungsschwerpunkte des AFET-Fachbeirats

Es haben im Berichtszeitraum zwei Sitzungen in Präsenz in Hannover stattgefunden. Diese waren zweitägig und gut besucht. Die erste Sitzung fand am 27./28.4.2023, die zweite Sitzung am 14./15.09.2023 statt.

Unter den vielfältigen Themen, die die Kinder- und Jugendhilfe auch in 2023 beschäftigten, wurden folgende Aspekte vertiefend aufgegriffen:

- Der **Fachkräftemangel / die Fachkräftesituation** war in der Aprilsitzung ein Schwerpunktthema, wurde aber auch in der zweiten Sitzung aufgegriffen. Die Situation vor Ort wurde ebenso diskutiert wie die Handlungsoptionen, die vor Ort ergriffen wurden/werden.
- **Digitalisierung der Jugendämter.** Dazu gab es einen Input eines FBR-Mitglieds, in dem die Ansätze eines Jugendamtes vorgestellt wurden. Diskutiert wurden anschließend Fragen, wie die Kinder- und Jugendhilfe digital aufgestellt ist und wo Handlungsbedarfe bei öffentlichen wie freien Trägern bestehen.
- **Brüssel II b-Verordnung.** Die Verordnung wurde in Bezug auf die Anforderung, ein Konsultationsverfahren auch für Freizeitmaßnahmen durchzuführen, im FBR kritisch beurteilt und diskutiert. Es wurde angeregt, dass diesbezüglich eine Anfrage an das Bundesamt für Justiz gestellt wird.
- **Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes**  
Wie in den Vorjahren fand ein Austausch zur Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes im Fachbeirat statt. Dabei wurde deutlich, dass es zwar einerseits Aktivitäten gibt, sich der Umsetzungsstand jedoch in den Regionen sehr unterschiedlich darstellt und auch bezüglich der Umsetzung einzelner Paragraphen deutliche Differenzen bestehen.
- **Inklusive Ausrichtung des AFET**  
Durch diesen ständigen Tagesordnungspunkt soll gewährleistet werden, dass der AFET sich fortlaufend mit der inklusiven Ausrichtung des Verbandes befasst.
- Die **Careleaver-Langzeitstudie (CLS)** wurde dem Fachbeirat vorgestellt und diskutiert. Das Anliegen wird als sinnvoll und notwendig eingeschätzt und durch den FBR wie den Verband unterstützt.
- **Verfahrenslots\*innen – Entwicklung eines Curriculums.** Das vom BMFSJF geförderte Projekt, die damit verbundene Zielsetzung und der aktuellen Umsetzungsstand wurden von einer Referentin vorgestellt.
- **Überlegungen zum Themenkomplex Krisen und Krisenbewältigung**  
Ein einführender Vortrag zu Krisen in der Kinder- und Jugendhilfe wurde zum Anlass genommen, über die verschiedenen Eindrücke, Erfahrungen und Auswirkungen der Krisenbefunde in den Austausch zu gehen.

## 7. AFET-Fachausschüsse

Die Fachausschüsse haben die Aufgabe, Fachthemen für den Verband zu bearbeiten, die Ergebnisse in geeigneter Weise den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, Stellungnahmen vorzubereiten sowie Tagungen und Projekte des Verbandes zu begleiten.

### 7.1. AFET-Fachausschuss Jugendhilferecht und Jugendhilfepolitik (JHR)

Fachliche Begleitung:

**Dr. Cindy Dagott**, Referentin ab 01.01.2023 und **Dr. Benjamin Strahl**, Referent ab 01.10.2023, AFET-Geschäftsstelle

---

Mitglieder des AFET-Fachausschuss JHR: Stand 31.12.2023

**Baier, Dominik**

Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Niedersachsen e. V.  
Hannover

**Beckmann, Dr. Janna**

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF)  
Abt. Kinder- und Jugendhilferecht  
Heidelberg

**Förster, Prof. Dr. Heike**

HTWK Leipzig - Fakultät Sozialwissenschaften  
Leipzig

**Heine, Lutz**

Caritasverband für die Diözese Hildesheim  
Abteilung Verbands- und Sozialpolitik  
Hildesheim

**Lutter, Sven**

Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e. V.  
Hilden

**Baumgartner, Frank**

Kinderzentrum St. Vincent  
Kath. Jugendfürsorge Regensburg e. V.  
Regensburg

**Benninghoff-Giese, Hilde**

Diakonie Düsseldorf  
Düsseldorf

**Goldberg, Prof. Dr. Brigitta**

Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe  
FB I Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie  
Bochum

**König, Matthias**

Region Hannover  
51.01 Team Jugendhilfeplanung und Fachberatung  
Kinderschutz  
Hannover

**Meier, Rüdiger**

Dornheim Rechtsanwälte und Steuerberater  
Hamburg

**Müller, Franz**

Stadt Leipzig  
 Amt für Jugend, Familie und Bildung - ASD  
 Leipzig

**Näher, Frederik**

KJSH-Trägerverbund, -Stiftung und -Verein  
 Jugend- und Soziale Hilfen  
 KJHV Berlin / Brandenburg, SHBB, Sozialhoch3  
 Berlin

**Odenthal, Oliver**

VPK - Landesverband NRW e. V.  
 Plettenberg

**Oehlmann-Austermann, Alfred**

Münster

**Patrin, Simone (Mitgliedschaft ruht)**

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.  
 Geschäftsstelle Düsseldorf  
 Düsseldorf

**Radewagen, Prof. Dr. Christof**

Hochschule Osnabrück  
 Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
 Osnabrück

**Sudeck-Wehr, Stefan**

LVR Jugendhilfe Rheinland  
 Solingen

**Tammen, Prof. Dr. Britta**

Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences  
 FB Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung  
 Neubrandenburg

**Wurzel, Judith**

SozDia Jugendhilfe, Bildung und Arbeit gGmbH  
 Hilfen zur Erziehung  
 Berlin

### 7.1.1. Beratungsschwerpunkte Fachausschuss JHR

Im Berichtszeitraum 2023 wurden im Fachausschuss Jugendhilferecht und -politik (JHR) drei Sitzungen durchgeführt:

- 03.02.2023, Videokonferenz
- 04. / 05.05.2023, Hannover
- 09. / 10.11.2023, Hannover (gemeinsam mit TuP)

Folgende Themenschwerpunkte wurden dabei im Fachausschuss JHR diskutiert und vertiefend behandelt:

Der **Fachkräftemangel / die Fachkräftesituation** war in allen Sitzungen Thema und wurde in der digitalen Sitzung unter dem Titel „Rückmeldung zum Fachgespräch Jugendhilfe in Zeiten der Krise. Suche nach Handlungsansätzen – Weiterbearbeitung der Thematik im FA JHR“ explizit aufgegriffen. Neben der Reflektion des AFET-Fachtages wurde das Thema weitergehend bearbeitet etwa durch den Austausch zu einem AFET-Positionspapier oder die Sammlung von Handlungsansätzen - wie Empfehlungen, Leitlinien, Übergangslösungen etc.

Unter einem konstruktiven Fokus wurde das Thema Fachkräfte in den Erziehungshilfen bei der ersten Präsenzsitzung erneut aufgegriffen. Hierbei wurden die Ergebnisse von JHR-Arbeitsgruppen vorgestellt hinsichtlich einer **dialogischen und lösungsorientierten Betrachtung der komplexen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe**, der **Fachkräfte-Entwicklung aus Sicht der Hochschulen**, dem **Fachkräftegebot** aus juristischer Sicht sowie einer weiteren vollständigeren Sammlung von **Best-Practice-Beispielen** aus der Praxis hinsichtlich eines lösungsorientierten Umgangs mit der aktuellen Komplexität in der Kinder- und Jugendhilfe.

Weiterhin war eine **inklusive Ausrichtung und Öffnung des AFET**, sowie die **inklusive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe** ein Thema der Sitzungen. Hierbei wurde eine stärkere Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Eingliederungshilfe/Behindertenhilfe diskutiert.

Ein weiterer Dauertagesordnungspunkt war der **Austausch über wichtige Entwicklungen im Kontext des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz (KJSG)**. Gemeinsam mit dem TuP wurde etwa die Fragebogenentwicklung der AFET-Umfrage zur Umsetzung des **§ 4a SGB VIII „Selbstorganisierte Zusammenschlüsse zur Selbstvertretung“** bei Jugendämtern unterstützt. In diesem Kontext war ein Vertreter des Careleaver e.V. für einen Input zur Beteiligung junger Menschen eingeladen.

Ein weiteres Thema in der gemeinsamen Sitzung mit dem Fachausschuss TuP war die Entwicklung und Umsetzung von **Schutzkonzepten im Pflegekinderwesen** am Beispiel des Jugendamtes Leipzig.

## 7.2 AFET-Fachausschuss Theorie und Praxis der Erziehungshilfe (TuP)

Fachliche Begleitung:

**Dr. Benjamin Strahl**, Referent, AFET-Geschäftsstelle

---

Mitglieder des AFET-Fachausschuss TuP: Stand 31.12.2023

**Albus, Dr. Stefanie**

Universität Bielefeld  
Erziehungswissenschaften AG 8  
Bielefeld

**Bärthlein, Thomas**

Rummelsberger Dienste für junge Menschen  
gGmbH  
Schwarzenbruck

**Behlau, Wibke**

Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Niedersachsen e. V.  
Fachbereich Erziehungshilfe  
Hannover

**Böth, Alexandra**

St. Elisabeth-Verein e. V.  
Marburg

**Delenk, Jadwiga**

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie  
AG Hilfen zur Erziehung  
Berlin

**Graßhoff, Prof. Dr. Gunther**

Stiftung Universität Hildesheim  
Institut für Sozial- und Organisationspädagogik  
Hildesheim

**Lambrecht, Stefanie**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
FB 5 - Kinder, Jugend und Familie  
Marburg

**Mengedoth, Ralf**

Ev. Jugendhilfe Schweicheln e. V.  
Hiddenhausen

**Paterson, Colin**

Maria Lüttringhaus -Institut für Sozialraumorientierung, Quartier- und Case Management (DGCC)  
Essen

**Remmler, Anke**

Amt für Jugend, Familie u. Bildung Leipzig  
Abteilung Allgemeiner Sozialdienst  
Leipzig

**Schmidt, Frank**

Stadt Nürnberg  
Jugendamt -Soziale Dienste und Erzieherische Hilfen  
Nürnberg

**Völkel, Vanessa**

Landratsamt Emmendingen (Jugendamt)  
Emmendingen

**Zeh-Hauswald, Stefanie**

ZBFS-Bayerisches Landesjugendamt  
München

**Gaßmann, Nadja**

LWL - Landesjugendamt Westfalen  
Ref. Erzieherische Hilfen  
Münster

**Hinken, Prof. Dr. Florian**

Evangelische Hochschule Berlin (EHB)  
Soziale Arbeit, Schwerpunkt Kinder- u. Jugendhilfe  
Salzgitter

**Lindner-Witt, Karsten**

Amber gGmbH Holtermann-Witt  
Ambulante Erziehungshilfen  
Bad Oeynhausen

**Özicel, Deniz**

Päd.Art gGmbH  
Hanau

**Pflaum, Sabine**

CJD Nienburg  
Nienburg

**Schäfer, Kathrin**

Stadt Chemnitz  
Amt für Jugend und Familie - Abt. Sozialdienst  
Chemnitz

**Seiser, Rene**

Landeshauptstadt Hannover - Kommunaler Sozialdienst - FB Jugend /Familie - Fachplanung Erziehungshilfen  
Hannover

**Wälz, Claudia**

Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH  
Steinfurt

### 7.2.1. Beratungsschwerpunkte Fachausschuss TuP

Im Berichtszeitraum 2023 wurden im Fachausschuss Theorie und Praxis der Erziehungshilfen (TuP) drei Sitzungen durchgeführt:

- 14.02.2023, Videokonferenz
- 15. / 16.06.2023, Schwarzenbruck
- 09. / 10.11.2023, Hannover (gemeinsam mit JHR)

Folgende Themenschwerpunkte wurden dabei im Fachausschuss TuP diskutiert und vertiefend behandelt:

Der **Fachkräftemangel / die Fachkräftesituation** war in allen Sitzungen Thema und wurde in der digitalen Sitzung unter dem Titel „Gesamtzusammenhänge, Perspektiven und Lösungen im Kontext von Systemüberlastung, Fachkräftemangel, Krisen, Komplexität in der Kinder- und Jugendhilfe“ explizit aufgegriffen. Diskutiert wurden besondere Herausforderungen, sowie mögliche Lösungswege für die Arbeitsfelder der Erziehungshilfen.

Die Konzeption und praktische Umsetzung des Angebots „**Geschlossene Unterbringung**“ in einer intensivpädagogischen Wohngruppe wurde am Beispiel der Rummelberger Diakonie bei der Sitzung in Schwarzenbruck besichtigt und diskutiert.

Weiterhin war eine **inklusive Ausrichtung und Öffnung des AFET** sowie die **inklusive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe** als dauerhafter Tagesordnungspunkt ein zentrales Thema der Sitzungen. Neben Überlegungen zur Ausrichtung des AFETs und der Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Eingliederungshilfe/Behindertenhilfe wurde der Fokus auf Praxisbeispiele gelegt. Präsentiert wurde etwa Aufbau und Entwicklung einer inklusiven Eltern-Kind-Wohngruppe für Eltern mit geistiger Behinderung mit den Herausforderungen zwischen SGB VIII und SGB IX.

Ein weiterer Dauertagesordnungspunkt war der **Austausch über wichtige Entwicklungen im Kontext des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz (KJSG)**. Hierbei wurde etwa zu niedrigschwelligen Hilfen (u.a. § 20 SGB VIII) diskutiert oder Urteile zu praxisrelevanten Themen der KJSG-Umsetzung gesammelt.

Fokusthemen im Kontext der Auseinandersetzung mit dem KJSG waren **Selbstorganisierte Zusammenschlüsse zur Selbstvertretung (§ 4a SGB VIII)**. Hierbei wurden etwa Vertreter\*innen des Careleaver e.V. zu den Präsenzsitzungen eingeladen. Zudem wurde die Fragebogenentwicklung der AFET-Umfrage zur Umsetzung des § 4a SGB VIII bei Jugendämtern unterstützt.

Ein weiteres Thema in der gemeinsamen Sitzung mit dem Fachausschuss JHR war die Entwicklung und Umsetzung von **Schutzkonzepten im Pflegekinderwesen** am Beispiel des Jugendamtes Leipzig.

## 8. AFET-Veranstaltungen

### Online-Tagung: Fehlende Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe - Wie dem Mangel begegnen?

Der AFET hat sich im Jahr 2023 auf verschiedenen Ebenen mit der Fachkräftesituation befasst (im Vorstand, in den Gremien, in Stellungnahmen, im Dialog Erziehungshilfe etc.). Diese Erkenntnisse und Diskussionen wiederzugeben, war ein Anliegen der Online-Fachtagung. Zentral lag der Fokus dabei darauf zu schauen, welche Handlungsalternativen in der aktuellen Mangelsituation gegeben sind. Nach einem einführenden Überblick über die Lage auf dem Arbeitsmarkt der Kinder- und Jugendhilfe im Zusammenhang mit den herausfordernden (neuen) Aufgaben, die vor allem Gesetzesänderungen und Krisen geschuldet sind, wurde in diversen Beiträgen Ideen vorgestellt. Die Teilnehmer\*innen bekamen Einblick in ein Beschlusspapier der JFMK zu den Hilfen zur Erziehung, freie Träger stellten Handlungsansätze zur Diskussion (insbesondere in Bezug auf das Recruiting), es gab Einblicke von der Situation in den Ausbildungsstätten durch einen Professor einer Hochschule sowie einem Landesjugendamt, das eine Ausweitung der für die HzE zugelassenen Berufsgruppen vorgenommen und ein Curriculum für Quereinsteiger\*innen in Kooperation mit zwei Hochschulen entwickelt hat. Über die Beiträge und weitere Aspekte konnten sich die Teilnehmenden zudem im Rahmen eines Breakoutrooms austauschen.

Ziel der Tagung war es, den Tagungsteilnehmenden Denkanstöße und Hinweise zu geben, wo auf der (fach-)politischen Ebene und in der Praxis vor Ort Handlungsoptionen bestehen. Der Fokus lag dabei insbesondere auf den Hilfen zur Erziehung und den Allgemeinen Sozialen Diensten.

Der AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe hat die Tagungsdokumentation auf seiner Homepage eingestellt. Zudem wurde eine Zusammenstellung diverser Positionspapiere anderer Verbände und Organisationen erstellt, die ebenfalls auf der Homepage eingestellt und anderweitig beworben wurde.

### Online-Tagung „Die Kinder- und Jugendhilfe im inklusiven Prozess: Zwischen Teilhabe, Hilfeplanung und Bedarfsermittlung“ (08.03.2023)

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz hat als einen zentralen Inhalt die inklusive Ausrichtung. Damit verbunden sind neue Herausforderungen, Prozesse und Handlungsfragen. Diese wurden im Rahmen des Fachtages aufgezeigt und diskutiert. Sowohl die Expert\*innen der Kinder- und Jugendhilfe, als auch der Kenner der Behindertenhilfe waren als Expert\*innen eingeladen. Nach einer Einführung in die inklusiven Aspekte des KSJG, wurden die Themenfelder „Inklusion und Behinderung“, „Erziehung, Teilhabe und Partizipation“ und „Inklusive Hilfeplanung“ sowie es gelingen kann zwischen von der Zielversion zu konkreten Handlungsansätzen zu kommen.

Zielsetzung der Veranstaltung war es zur Beantwortung folgender Fragestellungen beizutragen?:

- Was fordert das Gesetz? Was ergeben sich für Herausforderungen in der Umsetzung?
- Was beinhaltet die Teilhabeplanung in der Behindertenhilfe?
- Welches Verständnis von Behinderung wird zugrunde gelegt?

- Was versteht die Behindertenhilfe unter einer inklusiven Bedarfsermittlung?
- Was macht den Unterschied zwischen einer bis dato durchgeführten Hilfeplanung zu einer inklusiven Hilfeplanung aus?
- Welche Änderungen von Haltung und welche veränderten Aufträge sind damit verbunden? Wo liegen Dissensen zur Kinder- und Jugendhilfe? (Stichworte: Medizinische Diagnosen / sozialpädagogisches Fallverstehen)
- Was bedeutet „Teilhabe“? Welches Selbstverständnis steht dahinter und wie kann Teilhabe definiert werden? Was heißt das für die Praxis?
- Wie finden die unterschiedlichen Systeme Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe zueinander?

Die gut besuchte Veranstaltung beinhaltete selbstverständlich auch Raum für Rückfragen und Austausch.

**Online-Tagung „Entwickelte, angewendete und geprüfte Konzepte für den Schutz vor Gewalt in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Pflegeverhältnissen der Familienpflege – Erste Ergebnisse aus der Praxis“ (19.04.2023)**

Im Zentrum des digitalen Fachtages standen die gesetzlichen Änderungen/Neuerungen im Kinderschutz die Normen 45 Abs. 2, S. 1 Nr. 4 sowie 37b SGB VIII betreffend. Es wurde die Umsetzung dieser gesetzlichen Änderungen/Neuerungen für die Sicherung und Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen in stationären und ambulanten Einrichtungen der KuJH sowie in der Pflegekinderhilfe durch die Referent\*innen thematisiert und fachlich eingeordnet. Darüber hinaus wurden erste Umsetzungsschritte aufgezeigt sowie Fragen des Kinderschutzes in einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe erörtert. Gezielt wurde analysiert, wie Schutzkonzepte partizipativ erstellt werden können, wie die Weiterentwicklung, Anwendung und regelmäßige Überprüfung der Konzepte erfolgen kann, welche Handlungsherausforderungen für die beteiligten Akteur\*innen öffentlicher und freier Träger sowie der Pflegefamilien bestehen und wie sich Schutzbedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen von den Schutzbedürfnissen anderer Kinder/Jugendlicher unterscheiden.

Es wurde bei der Veranstaltung darauf geachtet, das öffentliche und freie Träger ebenso ihre Erfahrungen einbringen, wie eine betroffene Pflegemutter, die zugleich einen Verband behinderter Pflegekinder vertritt. Außerdem wurde ein Landesjugendamt sowie das DIJuF miteinbezogen, um vielseitige Perspektiven zur Geltung kommen zu lassen.

**Online-Tagung “Chancen und Möglichkeiten von präventiven und niedrigschwelligen Leistungen für Betroffene – Fachtag zur Umsetzung des § 20 SGB VIII” (29.09.2023)**

Die Umsetzung des § 20 SGB VIII „Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen“ Leistungsangebot der Kinder- und Jugendhilfe birgt vielfältige Chancen und Möglichkeiten, stellt Jugendämter und freie Träger jedoch vor Herausforderungen.

Der Fachtag zielte darauf ab, die Umsetzung des § 20 SGB VIII zu fördern und Hilfestellung für freie und öffentliche Träger zu leisten. Hierfür wurden Bedarfslagen aus verschiedenen Perspektiven konkretisiert und passende Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. Familienpflege und Pat\*innenmodelle) diskutiert. Zudem wurden Best-Practice Beispiele – hinsichtlich formaler Leistungsvereinbarungen und bestehender Praxis – einzelner Kommunen vorgestellt.

Zielgruppe des Fachtages waren Leitungs- und Fachkräfte öffentlicher Träger (insb. ASDs und Jugendhilfeplanung), freier Träger (als potenzielle Leistungserbringer), (Erziehungs-) Beratungsstellen, aus „benachbarten“ Handlungsfeldern (Gesundheitswesen, Suchthilfe, Frühe Hilfen ...) sowie alle anderen Interessierten.

Alle Materialien zu den AFET-Tagungen wie auch der Kooperationstagungen sind der Öffentlichkeit durch Einstellen auf die AFET-Homepage zugänglich gemacht worden.

<https://afet-ev.de/unsere-angebote/veranstaltungen/art/tagungsdokumentationen>

## 9. AFET-Projekte

- **CHIMPS-NET (children of mentally ill parents – network)**

Bei dem CHIMPS-NET handelt es sich um ein Verbundprojekt. Der Verbund möchte vier neue Versorgungsformen an 21 klinischen Standorten einführen und die Kliniken sowohl untereinander (Erwachsenenpsychiatrie, Kinderpsychiatrie und Psychotherapie) als auch mit Institutionen der Jugendhilfe vernetzen. Dabei wird besonderer Wert auf die Schnittstellengestaltung und -kommunikation in den bestehenden Versorgungsstrukturen gelegt sowie auf die Ermöglichung des Zugangs zu Angeboten, die bedarfsgerecht auf die jeweilige Familie zugeschnitten sein sollten. Der Verbund ist außerdem für die begleitende wissenschaftliche Evaluation der neuen Versorgungsformen verantwortlich. Sofern sich die neuen Versorgungsformen als wirksam erweisen, ist der Verbund außerdem für die Überführung in die Regelversorgung zuständig.

Der AFET beteiligt sich als Vertreter der Kinder- und Jugendhilfe seit 2019 an dem Verbundprojekt CHIMPS-NET. Im Jahr 2023 erfolgte eine Teilnahme an zwei Verbundprojekttreffen:

- 24. / 25.04.2023, Hamburg
- 11. / 12.12.2023 CHIMPS-NET Abschlussprojekttreffen inklusive Input zur Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe auf die Versorgungssituation von Kindern psychisch- und suchterkrankter Eltern und der Unterstützung des Projektes durch den AFET

Als Vertreter\*in der Kinder- und Jugendhilfe verfolgte der AFET das Ziel, die Akteure vor Ort noch besser zu vernetzen und die Information aus dem Projekt noch stärker in die Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe zu transportieren.

Alle Materialien zu den AFET- und Verbundprojekten sind der Öffentlichkeit durch Einstellen auf die AFET-Homepage zugänglich gemacht worden. <https://afet-ev.de/unsere-projekte>

## 10. Ständige Konferenz der Schiedsstellen gem. § 78g SGB VIII in Deutschland

Am 21. und 22. September 2023 fand die 24. Konferenz der (stellvertretenden) Vorsitzenden sowie der Geschäftsstellenleiter\*innen der Schiedsstellen gemäß § 78g SGB VIII im Ratsplenarsaal der Stadt Leipzig auf Einladung der Schiedsstelle Sachsen statt.

Der AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. organisiert seit Inkrafttreten der §§ 78a ff. SGB VIII einmal jährlich den Austausch zwischen den Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden sowie Geschäftsstellenleiter\*innen der Schiedsstellen gemäß § 78g SGB VIII, übernimmt die Geschäftsführung, einschließlich der Organisation der Schiedsstellenkonferenz und agiert als Ansprechpartner für Fragen rund um das Schiedswesen der Kinder- und Jugendhilfe.

Nachdem sich das Plenum der Schiedsstellenkonferenz bereits im Jahr 2022 mit der Fortentwicklung des Leistungsrechts seit Inkrafttreten des KJSG beschäftigte, diskutierten die Mitglieder diese Notwendigkeit auch in der 24. Schiedsstellenkonferenz. Die Berichte aus den jeweiligen Schiedsstellen der Länder unterstreichen diese Notwendigkeit. Die Mitglieder der Schiedsstellenkonferenz sprachen sich erneut ausdrücklich für eine Stärkung der Aufgaben der Schiedsstellen in den Ländern aus und empfahlen die Reform des Leistungs- und Finanzierungsrechts weiterhin.

Mit Blick auf die Umsetzung des KJSG beschäftigte sich das Plenum der Schiedsstellenkonferenz auch mit den Vereinbarungen für ambulante Leistungen in der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 77 SGB VIII im Kontext einer geforderten Schiedsfähigkeit. Vor allem auch mit Blick auf diese Entwicklung ist eine Stärkung der Aufgaben der Schiedsstellen gemäß § 78g SGB VIII in den Ländern zwingend erforderlich.

Fachliche Begleitung:

**Dr. Cindy Dagott**, Referentin, AFET-Geschäftsstelle

Übersicht über die Schiedsstellen der Bundesländer nach § 78g SGB VIII

1 = Vorsitzende/Vorsitzender, 2 = stellvertr. Vorsitzende/Vorsitzender, 3 = Geschäftsstellenleiterin/Geschäftsstellenleiter

Stand 31.12.2023

**Baden-Württemberg**

Gila Schindler<sup>1</sup>  
 Prof. Dr. Jan Kepert<sup>2</sup>  
 Ulrike Ströbl<sup>3</sup>  
 Gemeinsame Geschäftsstelle der  
 Pflegesatzkommissionen und Schiedsstellen beim  
 KVJS Baden-Württemberg  
 Karlsruhe

**Berlin**

Prof. Dr. Peter Schruth<sup>1</sup>  
 Monika Goral<sup>2</sup>  
 Michaela Malek<sup>3</sup>  
 Geschäftsstelle (III D 2)  
 Schiedsstelle nach § 78 g SGB VIII  
 Senatsverwaltung für Bildung, Jugend, Familie  
 Berlin

**Bremen**

Theodor Schelhowe<sup>1</sup>  
 Christoph Wüdrich<sup>2</sup>  
 Birgit Berninghausen<sup>3</sup>  
 Senatorin für Arbeit, Frauen,  
 Gesundheit, Jugend und Soziales  
 Bremen

**Hessen**

Wolfgang Hessenauer<sup>1</sup>  
 N. N.<sup>2</sup>  
 N. N.<sup>3</sup>  
 Geschäftsstelle beim Regierungspräsidium  
 Gießen

**Bayern**

Friedrich Graffe<sup>1</sup>  
 Beate Schabert-Zeidler<sup>2</sup>  
 Manfred Wilhelm<sup>3</sup>  
 Geschäftsstelle der Schiedsstelle  
 Regierung von Niederbayern - Sachgebiet 13  
 Landshut

**Brandenburg**

Monika Paulat<sup>1</sup>  
 Dr. Christian Grube<sup>2</sup>  
 Kristina Kattner<sup>3</sup>  
 Schiedsstelle § 78g SGB VIII  
 Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
 des Landes Brandenburg - Referat 23  
 Potsdam

**Hamburg**

Reinhard Wagner<sup>1</sup>  
 Dr. Laura Johanna Rauffus<sup>2</sup>  
 Marina Phinidis<sup>3</sup>  
 Schiedsstelle nach § 78g SGB VIII  
 bei der Behörde für Soziales, Familie,  
 Gesundheit und Verbraucherschutz  
 Hamburg

**Mecklenburg-Vorpommern**

Prof. Dr. Britta Tammen<sup>1</sup>  
 N. N.<sup>2</sup>  
 Kati Noack<sup>3</sup>  
 Schiedsstelle nach § 78 g SGB VIII  
 Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklen-  
 burg-Vorpommern  
 Rostock

### **Niedersachsen**

Dr. Marc Hudy<sup>1</sup>  
 Antje Niewisch-Lennartz<sup>2</sup>  
 Bettina Peste<sup>3</sup>  
 Nds. Landesamt für Soziales, Jugend, Familie  
 FG Kinder, Jugend, Familie - Landesjugendamt  
 Hannover

### **Nordrhein-Westfalen/LVB W-Lippe**

Alfred Oehlmann Austermann<sup>1</sup>  
 Prof. Dr. Gerhard Kilz.<sup>2</sup>  
 Christian Schmitz<sup>3</sup>  
 Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
 Landesjugendamt  
 Münster

### **Saarland**

Richter a. D. Friedrich Welsch<sup>1</sup>  
 Landrat a. D. Clemens Lindemann<sup>2</sup>  
 Anne Laux<sup>3</sup>  
 Ministerium für Soziales, Gesundheit,  
 Frauen und Familie  
 Ref. C4-Jugend- und Familienpolitik  
 Saarbrücken

### **Sachsen-Anhalt**

Friedrich-Johannes Graf von Pfeil und Klein Ell-  
 guth<sup>1</sup>  
 N. N.<sup>2</sup>  
 Sandra Stahlberg<sup>3</sup>  
 Geschäftsstelle der Schiedsstelle § 78g SGB VIII  
 Ministerium für Gesundheit und Soziales  
 des Landes Sachsen-Anhalt  
 Magdeburg

### **Thüringen**

Prof. Dr. Wolfgang Behlert<sup>1</sup>  
 N. N.<sup>2</sup>  
 Annette Langer<sup>3</sup>  
 Thüringer Landesverwaltungsamt  
 Abt. VII - Soziales  
 Geschäftsstelle der Schiedsstelle § 78 g SGB VIII  
 Meiningen

### **Nordrhein-Westfalen/LVB Rheinland**

Prof. Dr. Peter Schäfer<sup>1</sup>  
 Jost K. Frank<sup>2</sup>  
 Annette Bruns  
 Landschaftsverband Rheinland  
 Schiedsstelle nach § 78 SGB VIII  
 Köln

### **Rheinland-Pfalz**

Prof. Dr. Markus Fischer LL.M. (London)<sup>1</sup>  
 Prof. Dr. Rainer Pitschas<sup>2</sup>  
 Yvonne Unkrieg<sup>3</sup>  
 Landesamt für Soziales, Jugend  
 und Versorgung Rheinland-Pfalz  
 Mainz

### **Sachsen**

Ingrid Künzel<sup>1</sup>  
 N. N.<sup>2</sup>  
 Beatrice Unger<sup>3</sup>  
 Geschäftsstelle Schiedsstelle § 78g SGB VIII  
 Sächs. Staatsministerium für Soziales - LJA  
 Chemnitz

### **Schleswig-Holstein**

Dr. Christian Grube<sup>1</sup>  
 N. N.<sup>2</sup>  
 Sabrina Radl-Mueller<sup>3</sup>  
 Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie,  
 Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein  
 Kiel

## 11. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen

### 11.1 AFET-Fachzeitschrift „Dialog Erziehungshilfe“

Der Dialog Erziehungshilfe erschien 2023 erneut quartalsweise 4x im Jahr. Die Ausgaben beinhalteten wie gewohnt Fachthemen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der erzieherischen Hilfen. Dabei wurden vielfältige Themenfelder aufgegriffen, die in der fachpolitischen Diskussion eine Rolle spielten. Es wurden sowohl Beiträge mit eher theoretischen Inhalten als auch mit starkem Praxisbezug aufgenommen. Des Weiteren enthielt der Dialog Erziehungshilfe in jeder Ausgabe Hinweise und Informationen für die Praxis sowie Berichte aus dem AFET und Stellungnahmen des Verbandes. Stellungnahmen anderer Verbände und regelmäßige Rezensionen von Fachbüchern rundeten die Fachzeitschrift ab.

Der Umfang der Ausgaben im DIN-A4-Format betrug durchschnittlich 43 Seiten. Die Zeitschrift konnte digital wie in der Printvariante bzw. von den AFET-Mitgliedern als Zusatzangebot zu einem vergünstigten Abo-Preis bezogen werden.

#### Dialog Erziehungshilfe Ausgabe 1-2023

- Herausfordernde Zeiten - Zwischen gesellschaftlichen Transformationsanforderungen und pragmatischem Alltagshandeln. Reinhold Gravelmann
- Kinder- und Jugendhilfe im Notstand  
Cindy Dagott | Reinhold Gravelmann | Koralia Sekler | Benjamin Strahl
- KJSG & Inklusion aus Sicht der Heilpädagogik. Heidrun Kiessl
- Verfahrenslots\*innen - Von der Intention zur Umsetzung  
Kristina Hasselbach | Matthias König | Kirsten Wedlich
- Ambulante Hilfen - Bedarf der Schiedsstellenfähigkeit. David Post
- Alltag einer Inobhutnahmestelle minderjähriger Geflüchteter. Farrokh Kianfar

#### Dialog Erziehungshilfe Ausgabe 2-2023

- Digitalisierung der öffentlichen Jugendhilfe. Fabian Möller
- Repräsentation in Entgeltverhandlungen. Yannick Carstens
- Freiwillige Selbstverpflichtungen im Kinderschutz – Das System partizipativer Kontrolle. Cindy Dagott
- Aus der Praxis einer Selbstvertretung. Interview mit dem Landesheimrat Brandenburg
- Heranwachsende mit komplexem Hilfebedarf – Ergebnisse eines Forschungsprojekts.
- Robert Wunsch

#### Dialog Erziehungshilfe Ausgabe 3-2023

- Auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe – Zwischen Zielvision und konkreten Gestaltungsansätzen. Eva Dittmann | Marion Moos
- Inklusionsbaustellen bei der Unterbringung kleiner Kinder. Stefanie Albus | Bettina Ritter
- Inobhutgabe behinderter Kinder in eine Pflegefamilie. Kerstin Held
- Stand der Umsetzung des § 20 SGB VIII bei Jugendämtern. Benjamin Strahl

**Dialog Erziehungshilfe Ausgabe 4-2023**

- Die Schiedsstellen der Jugendhilfe nach Inkrafttreten des KJSG. Peter Schäfer
- Die Zeit der Projekte ist vorbei! Warum wir in der Careleaver\*innen-Arbeit gesicherte Finanzierungen brauchen. Ralf Mengedoth
- Ambulante Hilfe für systemherausfordernde Kinder und Jugendliche. Andreas Keck
- Gelebte Partizipation in einer Jugendhilfeeinrichtung. Thomas Pförtner
- Humor in der Beziehungsgestaltung in der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Henriette Weiß | Eva Wunderer

**11.2 AFET-Newsletter**

Der Newsletter des AFET informiert in regelmäßigen Abständen über die politischen, verbandspolitischen und jugendhilfespezifischen Themen und wird durch aktuelle Sondernewsletter ergänzt. Im Jahr 2023 ist der reguläre Newsletter 6x versandt worden. Zudem wurde ein Sondernewsletter mit AFET-Aktivitäten sowie zehn weitere Sondernewsletter mit Impulsen zur KJSG-Umsetzungsbegleitung versandt.

Im Jahr 2023 pflegte der AFET einen eigenen Twitter Kanal. Dieser Kanal ergänzt die Öffentlichkeitsarbeit und Inhalte des Newsletters, um kurzfristige(re) sowie teilweise tagesaktuelle jugendhilfespezifischen Meldungen, Entwicklungen und Informationen.

**11.3 Veröffentlichung Kinder- und Jugendhilfeplanung inklusiv**

Im Mai 2023 hat der AFET – im Namen von Dr. Koralia Sekler und Dr. Benjamin Strahl – in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Florian Hinken und Prof. Dr. Gunther Graßhoff den Sammelband „Kinder- und Jugendhilfeplanung inklusiv“ als Herausgeberband veröffentlicht. Der Band diskutiert Herausforderungen der Steuerung und Planung im Rahmen einer Gesamtverantwortung der Kinder- und Jugendhilfe, stellt gute Praxisbeispiele vor und nimmt die Neuerungen des KJSG, sowie Methoden, Strukturen und Akteure der Jugendhilfeplanung in den Blick.

## 12 Fachexpertise, Kooperationen des AFET mit anderen Verbänden

### Arbeitsgespräche und Kooperation der Geschäftsführungen der Erziehungshilfefachverbände (AFET, BVKE, EREV und IGfH)

Die Geschäftsführungen der Erziehungshilfefachverbände trafen sich im Jahr 2023 mehrmals zum fachlichen und fachpolitischen Austausch. Sie bereiteten gemeinsame öffentliche Formate vor. Dies waren im Jahr 2023:

- Durchführung einer gemeinsamen Fachtagung am 23.05.2023 zu **Elternunterstützung – Elternkooperation: Zugänge im Lichte des inklusiven SGB VIII**. Der Fachtag griff ein Thema auf, das schon seit langem in Bezug auf die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert wird. Durch das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) wurden Beratungs-, Beteiligungs- und Beschwerderechte von Kindern, Eltern und Familien weiter ausgebaut, sowie die Pflicht zur ‚verständlichen‘ Aufklärung und Beratung explizit gesetzlich verankert. Der bereits zum elften Mal durchgeführte gemeinsame Fachtag der Fachverbände für Erziehungshilfen in Deutschland diskutierte mit Eltern, mit Vertreter\*innen von Elternselbsthilfeorganisationen und Fachkräften, welche neuen Anforderungen sich – auch mit Blick auf die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen – stellen und wie die Fachpraxis neue Formen der Einbindung und Unterstützung von Eltern entwickeln und umsetzen kann.
- Vorbereitung und Durchführung des **Parlamentarischen Gesprächs** der Erziehungshilfefachverbände mit den Abgeordneten des Familienausschusses des Deutschen Bundestages am 15.06.2023 zur Weiterentwicklung eines inklusiven SGB VIII – eine Zwischenbilanz aus der Praxis. Vor dem Hintergrund der Implementierung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes und der Ankündigung eines Referentenentwurfs zum SGB VIII diskutierten die Erziehungshilfefachverbände in Deutschland mit den Abgeordneten vor allem über den Leistungstatbestand im inklusiven Kontext und die Beteiligung der Adressat\*innen im Hilfeprozess.

### Gemeinsame Stellungnahmen

- Kindergrundsicherung: Jedes Kind und jeder junge Mensch sind gleich viel wert! Aufruf der Erziehungshilfefachverbände zur Berücksichtigung der besonderen Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen, die jenseits ihrer Herkunftsfamilien leben
- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026. Positionspapier des Bündnisses aus Fachverbänden der Kinder- und Jugendhilfe und Diakonie Deutschland zu gelingenden Rahmenbedingungen
- Prüfsteine für ein inklusives Kinder- und Jugendhilferecht

### **Kooperationsveranstaltungen und Arbeitsgespräche der Erziehungshilfeschwerfächer und der Fachverbände für Menschen mit Behinderung**

Im Jahr 2023 fanden vier Kooperationstreffen statt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Bewertung der Umsetzung des KJSG und der Austausch über den Beteiligungsprozess „Gemeinsam zum Ziel“.

Aus der Diskussion über Fragen der Implementierung einzelner rechtlicher Regelungen ergaben sich folgende Themen, die gemeinsam bearbeitet wurden:

- Praxisbeispiele zu Kinder- und Elternbeteiligung,
- Rolle der Selbstvertretungen nach § 4a SGB VIII,
- Austausch über die Vorlagen zu Sitzungen der BundesAG zum inklusiven SGB VIII
- Fachkräfteentwicklung
- Verfahrenslotsen nach § 10b SGB VIII

### **Kooperation mit Verbänden der ehemaligen AG Kinder psychisch, sucht- und chronisch kranker Eltern (AG KpkE) zur Begleitung der Umsetzung der KpkE-Empfehlungen (z.B. NZFH, ISM gGmbH, Paritätischer Deutschland, Dachverband Gemeindepsychiatrie, NACOA u.a.) und niedrigschwellige Hilfen**

Der AFET beteiligte sich an der Organisation der digitalen Treffen des KpkE-Netzwerkes (Vertreter\*innen der ehemaligen AG KpkE) und nahm an diesen Teil. Ziel des Netzwerkes ist die Begleitung der Umsetzung der KpkE-Empfehlungen.

Konkrete Vorhaben waren etwa eine gemeinsame digitale Fachtagung mit dem Paritätischem, dem Dachverband Gemeindepsychiatrie, dem NZFH und dem AFET „Kleine Held\*innen in Not – Gesundheitsförderung und Prävention für Familien mit einem psychisch-/suchterkrankten Elternteil“ am 06. und 07.11.23. Vorbereitet wurde zudem eine weitere gemeinsame Tagung „Und wer fragt mich? Unterstützung für Kinder psychisch kranker Eltern gestalten 2.0“, die digital am 06. & 07. Mai 2024 in Kooperation von AFET, DGPPN, DGPs, DGSF, Schatten & Licht sowie der Marcé Gesellschaft.

Weitere Aktivitäten, die aus der Kooperation erfolgten, war etwa die Bewerbung für den Berliner Gesundheitspreis 2023 gemeinsam mit weiteren Verbänden aus Gesundheitswesen, Suchthilfe und Prävention sowie Selbstvertretungen – in Vertretung für das KpkE-Netzwerk – und die Verleihung des Sonderpreises am 21.06.2023.

Weiterhin nahm der AFET als Vertreter\*in der Jugendhilfe am 19.06.2023 an der Auftaktveranstaltung der Aktion psychisch Kranker (APK) in Berlin teil.

### **Niedrigschwellige Hilfen – Umsetzungsbegleitung des § 20 SGB VIII**

Im Auftrag des BMFSFJ befasste sich der AFET 2023 mit der Umsetzung des §20 SGB VIII Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen. Mit diesem fachlichen Schwerpunkt setzte der AFET seine kontinuierliche Arbeit im Kontext der interdisziplinären AG Kinder psychisch kranker Eltern (AG KpkE) für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe fort.

Mit dem Ziel für 2024, eine Arbeitshilfe für öffentliche und freie Träger zu erarbeiten, die die Umsetzung

von Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern und darüber hinaus durch konkrete Anregungen unterstützt, wurde eine Umfrage bei Jugendämtern zur Bestandsaufnahme bisheriger Initiativen zur Umsetzung des § 20 SGB VIII vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet (Befragungszeitraum März – Mai 2023). Die Antworten von 247 Jugendämtern konnten in die Auswertung einbezogen werden. Die Ergebnisse der Umfrage wurden anschließend in einem Datenhandbuch veröffentlicht und bei verschiedenen Fachtagen o.ä. vorgestellt (z.B. AFET-Fachtag am 30.09.2023, Fortbildungsreihe „Lunch Session des Landesjugendamt Rheinland-Pfalz am 22.11.2023). Zudem wurde der Stand der Umsetzung des § 20 SGB VIII bei Jugendämtern in der AFET-Fachzeitschrift Dialog Erziehungshilfe 3/2023 als Fachartikel publiziert und eine Publikationen für die Fachzeitschrift Neue Caritas vorbereitet.

### **Impulspapiere zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz**

Um die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe bei der fachlichen Umsetzung der Neuregelungen des KJSG zu unterstützen hat der AFET, wie bereits im Vorjahr, auch im Jahr 2023 eine Vielzahl von Impulspapieren zu verschiedenen Themen auf seiner Homepage eingestellt. Der AFET hat für die einzelnen Impulse Autorinnen und Autoren aus der Fachszene angefragt und um entsprechende Beiträge gebeten. Bei den Beiträgen der Autor\*innen handelte es sich um Positionierungen und Anregungen, die nicht unbedingt die Verbandsmeinung widerspiegeln.

Themen der Impulspapiere waren: Institutionelle Gewaltkonzepte. Pflegekinderhilfe, Hilfe- und Teilhabeplanung, Vormundschaft, Schulsozialarbeit, Selbstorganisationen, inklusive Bedarfsermittlung, Einrichtungsaufsicht und Beteiligung sowie Strukturmodelle inklusiver Jugendhilfe.

Der AFET hat die Impulspapiere auf seiner Homepage veröffentlicht und in seinen Kontexten beworben (Newsletter, Fachzeitschrift, andere Verbände etc.). Es ist gelungen einen hohen Verbreitungsgrad zu erzielen.

Zum Jahresende wurden alle Impulspapiere der beiden Jahre in einem kostenlosen digitalen Reader zusammengefasst, der nochmal ausgiebig beworben wurde. In der Impulspapierreihe wurden alle zentralen Aspekte des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes aufgegriffen und der Fachwelt zur Verfügung gestellt.

### **Informationsplattform zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz**

Ein weiterer Ansatz, die Fachwelt bezüglich des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes zu informieren und zu unterstützen, war die Zusammenstellung theoretischer Beiträge wie praktischer Ansätze zum KJSG. Es wurde zentral auf der ersten Homepageseite eine Informationsplattform eingerichtet. Diese wurde sukzessive gefüllt und stets aktualisiert. Sie enthält Übersichten relevanter Beiträge zu einzelnen Aspekten der Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Insgesamt sind im Jahr 2023 über 15 Übersichten mit jeweils mehreren Seiten erstellt worden, etwa zum Inklusiven SGB VIII, zur Niedrigschwelligkeit, zu Schutzkonzepten in verschiedenen Arbeitsfeldern, zur Beratung, zur Pflegekinderhilfe oder zu Ombudsstellen. Zudem wurden speziell zu Rechtsgutachten und Gerichtsurteilen Zusammenstellungen veröffentlicht.

Der AFET versteht die Erstellung der Übersichten von Fachliteratur, Positionspapieren, Expertisen und Gerichtsurteilen, Good Practice-Beispielen und Handreichungen als Service für die Fachpraxis, die Leitungsebe-

nen öffentlicher und freier Träger, die Wissenschaft sowie für weitere Interessierte.

Dieses Angebot wurde ebenso positiv von der Fachwelt aufgenommen, wie die Impulspapierreihe. Die Übersichten wurden ebenfalls per Newsletter sowie in der Fachzeitschrift Dialog Erziehungshilfe beworben und in der Kinder- und Jugendhilfe auf anderen Wegen bekannt gemacht.

### **Inklusive Kinder- und Jugendhilfe**

Der AFET hat sich auch im Jahr 2023 mit der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe befasst. So wurden u.a. die Entwicklungen bei der Implementierung der Verfahrenslots\*innen gem. § 10 b SGB VIII im Vorstand wie auch im Fachbeirat diskutiert und im Rahmen eines Vortrags über das Projekt „Wegweiser Verfahrenslotse“ aufgegriffen. Zudem hat der AFET im Beirat des Projektes „Wegweiser Verfahrenslotse“ mitgewirkt. Weiterhin war in allen Gremien der „Inklusive AFET“ ein ständiger Tagesordnungspunkt, um den inklusiven Gedanken in jeder Sitzung präsent zu halten und aktuelle Entwicklungen zu thematisieren. Im Kontext einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe wurde weiterhin im Fachbeirat über die (unzureichende) Umsetzung des § 36b SGB VIII „Zusammenarbeit beim Zuständigkeitsübergang“ diskutiert.

Zudem hat der AFET sich auch 2023 zusammen mit den anderen Fachverbänden der Erziehungshilfe regelmäßig mit den Vertreter\*innen von Verbänden für Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung ausgetauscht. Für die Informationsplattform des AFET zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz sind Beiträge zur Inklusion, zur Teilhabe, zu Verfahrenslots\*innen, inklusiver Hilfeplanung und inklusiver Jugendhilfeplanung von Expert\*innen erstellt worden.

Im „Dialog Erziehungshilfe“ erschien der Fachartikel: „Verfahrenslots\*innen – Von der Intension zur Umsetzung“ (1/2023).

Im März 2023 fand die Fachtagung: Die Kinder- und Jugendhilfe im inklusiven Prozess: Zwischen Teilhabe, Hilfeplanung und Bedarfsermittlung statt. Bei der gemeinsamen Tagung der Erziehungshilfeschwerpunkte im Mai 2023 standen die Zugänge zur „Elternunterstützung – Elternkooperation Zugänge im Lichte des inklusiven SGB VIII“ im Fokus.

Die bundesweiten Entwicklungen wurden verfolgt und mit Fachexpertise begleitet. Darüber hinaus war die Fachexpertise des AFET des Öfteren bei Tagungen und Fortbildungen gefragt.

Zum Jahresende haben die Erziehungshilfeschwerpunkte gemeinsam „15 Prüfsteine für ein inklusives Kinder- und Jugendhilferecht“ erstellt und veröffentlicht.

## 13. AFET-Stellungnahmen/Tagungsdokumentationen

### 13.1 Stellungnahmen/Empfehlungen/Positionierungen

- Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 - Positionspapier des Bündnisses aus Fachverbänden der Kinder- und Jugendhilfe und Diakonie Deutschland zu gelingenden Rahmenbedingungen (25.04.2023)
- Kindergrundsicherung: Jedes Kind und jeder junge Mensch sind gleich viel wert! Aufruf der Erziehungshilfefachverbände zur Berücksichtigung der besonderen Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen, die jenseits ihrer Herkunftsfamilien leben (26.07.2023)
- Erweiterte Positionierung zum Referentenentwurf des BMFSFJ „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Kindergrundsicherung ...“ (30.08.2023)
- Verbände-Stellungnahme zum Referentenentwurf des BMFSFJ „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Kindergrundsicherung ...“ (05.09.2023)
- AFET – Aufruf an die politischen Verantwortlichen „Ohne Fachkräfte keine qualifizierte Kinder- und Jugendhilfe!“ (05.09.2023)
- Offener Brief „Zuständigkeitsverlagerung für unter 25- Jährige vom SGB II ins SGB III“ (12.09.2023)
- AFET-Kritik am Brüssel II b-Konsultationsverfahren (17.11.2023)
- AFET – Aufruf an Hochschulen und Universitäten „Ohne Fachkräfte keine qualifizierte Kinder- und Jugendhilfe!“ (27.11.2023)
- 15 Prüfsteine für ein inklusives Kinder- und Jugendhilferecht (19.12.2023)

Mehr zu Stellungnahmen finden Sie unter Punkt 12.

Die Stellungnahmen sind auf der AFET-Homepage zu finden unter:

<https://afet-ev.de/unsere-angebote/stellungnahmen>

### 13.2 Tagungsdokumentationen

- Die Kinder- und Jugendhilfe im inklusiven Prozess: Zwischen Teilhabe, Hilfeplanung und Bedarfsermittlung (08.03.2023 | 9:00 - 13:00 Uhr | DIGITAL)
- Entwickelte, angewendete und geprüfte Konzepte für den Schutz vor Gewalt in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (KuJH) sowie in Pflegeverhältnissen der Familienpflege – Erste Ergebnisse aus der Praxis (19.04.2023 | 9:00 - 13:00 Uhr | DIGITAL)
- Dokumentation zum „Fachtag der Fachverbände für Erziehungshilfen in Deutschland“ am 23. Mai 2023 in Frankfurt/Spenerhaus
- Chancen und Möglichkeiten von präventiven und niedrigschwelligen Leistungen für Betroffene – Fachtag zur Umsetzung des §20 SGB VIII (29.09.2023 | 9:00 - 13:00 Uhr | DIGITAL)
- Kleine Held\*innen in Not – Gesundheitsförderung und Prävention für Familien mit einem psychisch-/suchterkrankten Elternteil am 06. / 07.11.23 - digitale Fachtagung (16.11.2023)

Mehr zu Tagungen unter Punkt 11 und 12.

Die Dokumentationen der Veranstaltungen sind auf der AFET-Homepage zu finden unter:

<https://afet-ev.de/unsere-angebote/veranstaltungen/art/tagungsdokumentationen>

## 14. AFET-Geschäftsstelle

### 14.1 Aufgaben der Geschäftsführung

Für die Leitung und Koordination der Arbeit in der Geschäftsstelle und die Geschäfte der laufenden Verwaltung bestellt der Vorstand eine/n Geschäftsführer/in als besondere/n Vertreter/in i.S. § 30 BGB. Die Geschäftsführerin nimmt die ihr übertragenen Aufgaben nach Maßgabe der AFET-Satzung und der Ordnungen wahr (analog § 16 (1) der Satzung).

**Als wesentliche Fachaufgaben werden unter ihrer Leitung durch die Geschäftsstelle wahrgenommen:**

- Fachliche Begleitung des Vorstands, der Fachausschüsse, des Fachbeirats und weiterer Organe des Vereins
- Vorbereitung und Durchführung bundesweiter Fachtagungen und Veranstaltungen zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen und Problemen der Jugendhilfe
- Beratung der Mitglieder
- Jahresplanungsgespräche mit Vertreter\*innen des BMFSFJ für die Förderung gem. der Richtlinien des Kinder- und Jugendplans
- Wahrnehmung und Bewertung der Themen und Trends der Kinder- und Jugendhilfe und Setzung fachlicher Schwerpunkte
- Fachpolitische Vertretung des Verbandes nach außen und Kooperation u.a. mit Politik, Bundesfachverbänden, Wissenschaft und Verwaltung
- Wissenschaftliche Arbeit
- Anregung und Begleitung von Projekten
- Veröffentlichungen und Stellungnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

### 14.2 Personelle Besetzung der Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 gab es in der AFET-Geschäftsstelle keine personellen Veränderungen.

Die vom BMFSFJ bewilligten 5 Planstellen waren in 2023 folgendermaßen besetzt:

Sekler, Dr. Koralia, Geschäftsführerin, 1,0 Planstelle

Gravelmann, Reinhold\*, Referent, 0,66 Planstelle

Dagott, Dr. Cindy\*, Referentin, 0,66 Planstelle

Strahl, Dr. Benjamin, Referent, 0,66 Planstellen

Paeth, Birgit, Sachbearbeiterin, Buchhaltung, 1,0 Planstelle

Jung, Ann-Kathrin, Verwaltungsangestellte, 0,5 Planstelle

Ott, Katharina, Verwaltungsangestellte, 0,5 Planstelle

Darüber hinaus beschäftigte die Geschäftsstelle eine Werkstudentin.

## 15. AFET-Satzung

Die Satzung des AFET – Bundesverband für Erziehung e.V. wurde auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 16.11.2022 errichtet und am 12.12.2022 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover eingetragen.

Sie ist abrufbar unter: <https://afet-ev.de/ueber-uns/satzung-organe-gremien/satzung>

